

FCB ist Facebook-Meister

Nicht nur auf dem Rasen ist der aktuelle Schweizer Meister erfolgreich, auch bei Facebook ist der FC Basel mit fast 13 000 Anhängern Fan-Meister.



Nicht nur im Stadion wie hier, auch im virtuellen Raum hat der FC Basel viele Fans. FOTO: Roman Aeschbach

International aber rangieren die Basler nur gerade auf Platz 105 der Fan-Rangliste. Spitzenreiter mit grossem Abstand ist ein anderer FCB – der FC Barcelona.

Mit fast 58 Millionen Fans ist der FC Barcelona der beliebteste Klub Europas. Dabei sind 90 Prozent der Anhänger aus dem europäischen Ausland. Etwa 4,2 Millionen weltweite Fans auf Facebook bestätigen Barcelonas internationale Popularität.

Social Media heisst das Thema der Zukunft, wenn es darum geht, auf internationaler Ebene Fans zu gewinnen und zu halten. So lautet das Fazit der aktuellen Studie «Football Top 20» über Sponsoringberatung Sport+Markt.

Drittgrösstes Land

Facebook spielt dabei die momentan grösste Rolle. Zuletzt vermeldeten die Betreiber eine halbe Mil-

liarde User, damit ist Facebook das drittgrösste «Land» der Erde.

In der Schweiz führt der FC Basel mit knapp 13 000 Fans das Facebook-Ranking an. Gefolgt vom FC St. Gallen mit 10 000 Anhängern. Interessant: Der FCZ hat nicht einmal eine eigene Facebook-Seite.

Doch was bringen einem Klub über-

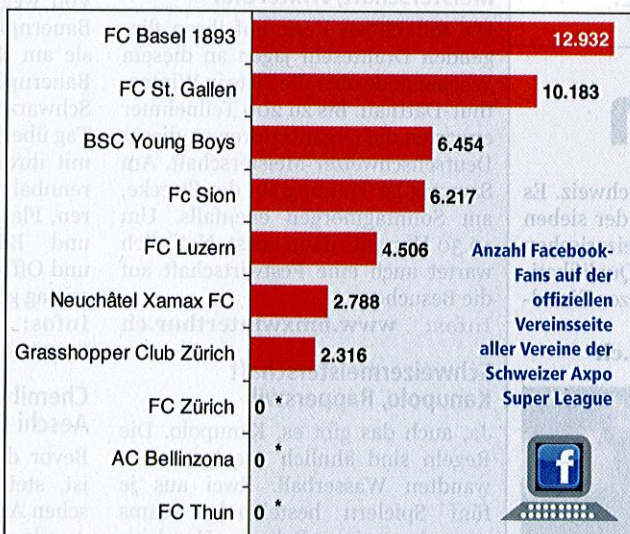
haupt Fans auf Facebook? Kann man damit Geld verdienen?

Grossartige Chancen

«Aus unserer Sicht kann man Facebook derzeit nur bedingt nutzen, um Einnahmen zu generieren. Aber wer heute nicht investiert, wird in einigen Jahren hinten dran sein», prophezeit Pascal Schulte, Sales Director Switzerland von Sport+Markt.

Gerade um global die Menschen anzusprechen und zu engagieren, bietet Social Media grossartige Chancen.

«Neue Kanäle wie Facebook oder YouTube ermöglichen es, Fangruppen individuell und effektiv anzusprechen, und das international.» In den nächsten Jahren werde in diese Richtung viel passieren, sagt Schulte. «Von der elektronischen



*keine offizielle Kommunikation dieser Vereine via Facebook

Sport-Zahlen

35000 an freestyle.ch

Die Veranstalter von freestyle.ch erwarten am Wochenende auf der Landiwiese 35 000 Zuschauer. Erneut starten in Zürich die weltbesten Snowboarder, Freeskier, FMXler und Skateboarder. Was beim freestyle.ch in Sachen Sponsoring los ist, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe der SportWoche.

www.freestyle.ch

98 000 Dollar Preisgeld

Nicola Spirig wurde zweite bei der Triathlon-WM. Die Zürcher Unterländerin nahm dabei ein Gesamtpreisgeld von 98 000 Dollar ein. Darunter befindet sich auch eine Prämie von 2000 Dollar für Rang drei in einer Disziplinenwertung (Radfahren). Die ITU-WM-Serie 2010 bestand aus sieben Rennen. Spirig nahm aus gesundheitlichen Gründen nur an fünf teil. Das Preisgeld verpasste sie nur in Kitzbühel!

www.swisstriathlon.com

Programm jetzt online

Das Programm des grössten Sportbusiness-Treffs der Schweiz ist ab sofort online. Das sportforum.schweiz findet am 17./18. November 2010 in Luzern statt. Neben den neuesten Zahlen und Fakten aus der Sponsoring-Branche sind die Top-Themen Neuromarketing im Sponsoring, Web 2.0 für mehr Zuschauer, Sponsoring-Barometer Schweiz 2010, Geldmaschine Arena, Leichtathletik-EM 2014 u. v. m. Informationen und Anmeldung unter:

www.sportforumschweiz.ch

Mitgliedschaft, über ein virtuelles Stadion, bis hin zum Verkauf von Merchandising-Artikeln – fast alles kann und wird über Plattformen wie Facebook laufen.»

Natürlich habe ein Klub seine eigene Internetseite, wo es all diese Angebote heute bereits gibt. «Der Nachteil dabei ist, dass der Kunde immer den ersten Schritt machen muss, indem er auf die Homepage des Klubs geht. Bei Facebook hingegen kann der Klub direkt mit den Fans in den Dialog treten und Nachrichten senden.»